

SPD-Fraktion
Sprecherin: Anna Lena Mühlhäuser

Fraktion der Grünen
Sprecher*in: Claudia Wirts,
Nikolai Lipkowitsch

An die Landeshauptstadt München

Dauerhafter Erhalt des WiderstandsDenkmals

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, das WiderstandsDenkmal – die Stelen des Künstlers Wolfram Kastner am Platz der Freiheit – zu verstetigen. Darüber hinaus soll die Landeshauptstadt München prüfen, wie sie das Denkmal übernehmen kann, um so dessen dauerhafte Pflege zu gewährleisten.

Begründung:

Der Bezirksausschuss 9 hat sich, ebenso wie die Bürgerversammlung, wiederholt für den dauerhaften Erhalt des WiderstandsDenkmals am Platz der Freiheit ausgesprochen. Es handelt sich hierbei um einen zentralen Ort im Stadtviertel der gelebten Erinnerungskultur, dessen Erhalt unbedingt sichergestellt werden soll. Das WiderstandsDenkmal mit seinen Biografien verleiht dem Kampf gegen den Nationalsozialismus Gesichter und erzählt individuelle Lebensgeschichten von Menschen, die in unserem Viertel gewohnt haben. Damit macht es den Widerstand gegen den Nationalsozialismus in besonderer Weise nah- und greifbar. Das Denkmal ist zwischenzeitlich zu einem festen und kaum mehr wegzudenkenden Bestandteil Neuhausen-Nymphenburgs geworden. Er ist in der Bevölkerung nicht nur bekannt, sondern auch als Ort für lebendige Erinnerungskultur im allgemeinen Bewusstsein verankert, wie die dort abgehaltenen Gedenkfeiern sowie die regelmäßige Reinigung der Stelen durch Bürgerinnen und Bürger zeigt. Eine Einbindung der Schulen und der lokalhistorisch arbeitenden Akteure im Viertel in eine mögliche Weiterentwicklung, etwa durch Austausch der dargestellten Biografien, würde die Erinnerungskultur auch in den jüngeren Generationen festigen und noch tiefer im Viertel verankern.

Beispiele für die Verstetigung ursprünglich temporär geplanter Denkmäler ist die Bronzespur im sogenannten Drückebergergässchen (Viscardigasse) vom Künstler Bruno Wank oder die im Boden eingelassenen Flugblätter der Weißen Rose vor der LMU vom Künstler Robert Schmidt-Matt. Sie zeigen, dass temporär geplante Kunstwerke der Erinnerung, die sich im öffentlichen Bewusstsein verankert haben auch schon in der Vergangenheit seitens der Landeshauptstadt verstetigt wurden.

Sowohl der Bezirksausschuss als auch die Bürgerversammlung in Neuhausen-Nymphenburg haben sich in der Vergangenheit wiederholt für den Erhalt ausgesprochen. Das Kulturreferat hat die Dauer der Installation mehrfach verlängert und damit die Bedeutung des Denkmals bestätigt.

Wir bitten die Landeshauptstadt München daher, dem Wunsch des Bezirksausschuss und der Bürgerversammlung zu entsprechen und eine Verstetigung umzusetzen.

**SPD-Fraktion im Bezirksausschuss
Neuhausen-Nymphenburg**



**SPD-Fraktion
Sprecherin: Anna Lena Mühlhäuser**

**Fraktion der Grünen
Sprecher*in: Claudia Wirts,
Nikolai Lipkowitsch**

Initiative: Anamaria Scheunemann, Seija Knorr-Köning, Jörn Retterath, Anna Lena Mühlhäuser